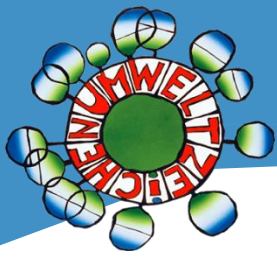




UZ 49, EU Ecolabel & Co - Gütesiegel im Spannungsfeld zwischen Regulatorik und Praxis



Mag. Raphael Fink
VKI - Verein für Konsumenteninformation
23.11.2021



INHALT

Nachhaltigkeitsgütesiegel im Finanzbereich

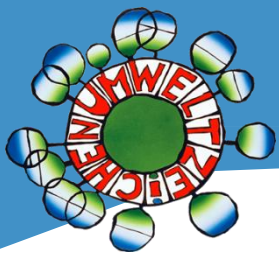
- Das Österreichische Umweltzeichen
- Überblick über Siegel in Europa

Das Europäische Umweltzeichen als taxonomiebasiertes Label

- Hintergrund
- Anspruch des EU Ecolabel
- Kriterien: Status Quo
- Ausblick

Umgang anderer Staaten mit Taxonomie & Labeling:

- Frankreich, Deutschland, Nordische Staaten
- Zusammenfassung & Ausblick



Das Österreichische Umweltzeichen

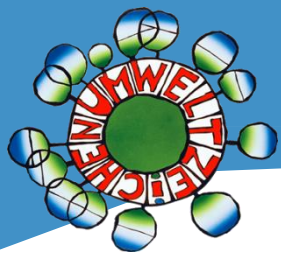
Gründung & Organisation

- gegründet 1990
- für rund 65 Produkte & Dienstleistungen
- Träger der Initiative: BMK
- Administration & Kriterienentwicklung: VKI
- Steuergremium: Umweltzeichenbeirat
 - beschließt Richtlinien
 - Strategie
 - beauftragt VKI mit Richtlinienerstellung



Idee

- Auszeichnung von im Marktvergleich umweltfreundlicheren Produkten und Dienstleistungen
- Glaubwürdige Orientierungshilfe für KonsumentInnen



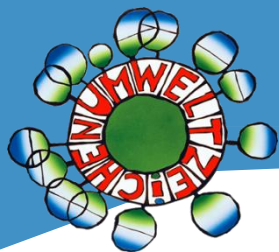
UZ 49 - Nachhaltige Finanzprodukte

Österreichisches Umweltzeichen UZ 49 für Nachhaltige Finanzprodukte

- Seit 2004 – ältestes Finanzlabel in Europa
- Bis 2019 nur im Fondsbereich, seit 2020 auch im Finanzierungsbereich für Green Bonds sowie Spar- & Giroprodukte
- Breites Nachhaltigkeitssiegel („SRI-Label“)

Kriterien-Entwicklung

- Transparente Kriterien-Entwicklung (Multi-Stakeholderprozess)
- Revision alle 4 Jahre (aktuelle Laufzeit bis Jahresende 2023)

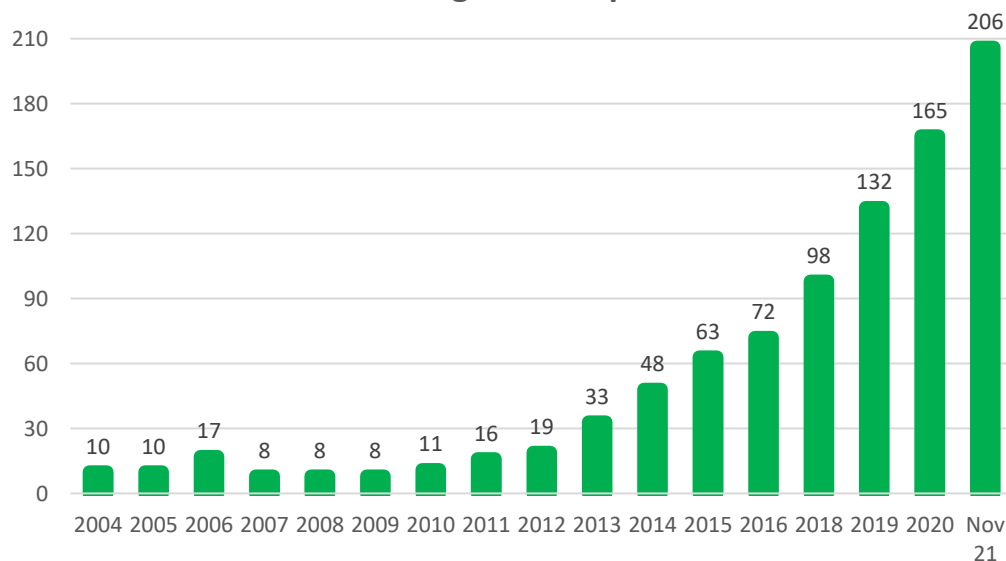


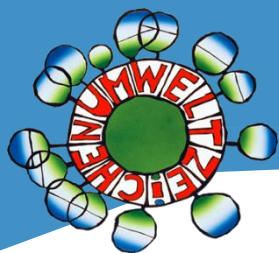
UZ 49 – Nachhaltige Finanzprodukte

Zahlen und Fakten

- 63 Lizenznehmer - 206 zertifizierte Finanzprodukte
- ca. 21. Mrd. € AuM
- 179 Fonds - 15 Spar-/Giroprodukte - 9 FLV - 3 Green Bonds

Anzahl Nachhaltiger Finanzprodukte UZ 49





Gütesiegel in Europa - Überblick

Übersicht

- 9 Labels – 6 ESG-Labels – 3 Grüne Labels
- Per 31.12.2020: 1782 ausgezeichnete Fonds mit rund 900 Milliarden Euro AuM (Quelle: [Novethic](#))

At 31/12/2020	Number of products labelled	Novethic scope	AUM in €bn	Multi-labelled funds	Second most frequent label
	Official lists	Comparable scopes (listed funds)			% total
SRI Label	851**	849	359	145 (23%)	20% Towards Sustainability
FNG-Siegel	189	189	80	88 (51%)	27% Umweltzeichen
LuxFLAG (ESG, Climate Finance, Environment)	238 at Sept. 2020	238	121	50 (20%)	15% Towards Sustainability
Towards Sustainability	494	442 ETFs & (Mutual) Funds	284	180 (41%)	30% SRI Label
Umweltzeichen	123	123	34	49 (40%)	37% FNG-Siegel
Nordic Swan	54	54	25	8 (11%)	11% Towards Sustainability
Greenfin	55	29	14	18 (55%)	34% Towards Sustainability
TOTAL	1,782	1,704	897*	532	

*Total AUM with no double counting of multi-labelled funds

**Including 13 real estate funds

Das EU Ecolabel

Allgemeines

- 1992 von Europäischer Kommission ins Leben gerufen
- Grenzüberschreitend gültiges Gütesiegel zur Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen
- Wie das Österreichische Umweltzeichen auch ISO Typ 1 Label:
 - basierend auf unabhängigem Gutachten, Multi-Kriterien-Set sowie freiwillige Zertifizierung; für im Marktvergleich umweltfreundlichere Produkte
 - europaweite, transparente Orientierungshilfe für Konsument:innen
- Kriterien-Entwicklung per Multi-Stakeholderprozess unter Leitung der Europäischen Kommission
- Zertifizierung erfolgt durch in jedem Mitgliedsstaat explizit zuständige Stelle („Competent Body“) – Antrag dort, wo Head Office ist
- Aktuell 24 Produktgruppen, 2.057 Lizenzen, 83.590 Produkte (Quelle: [EU Ecolabel Homepage](https://www.ecolabel.eu/))

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Hintergrund zur Entwicklung

- Wichtige Strategien im Finanzbereich auf europäischer Ebene
 - Sustainable Finance Action Plan
 - European Green Deal
- Regulatorische Entwicklungen
 - Taxonomie-VO, Offenlegungs-VO und Benchmark-VO
- Marktfragmentierung durch verschieden geartete, nationale Labels

Ziele

- Vereinheitlichung der Label-Landschaft (basierend auf der Taxonomie)
- Erhöhung der Integrität grüner Investments
- EU-weite Gültigkeit und Vergleichbarkeit

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Grundsatzdiskussionen

- Seit Beginn der Kriterien-Entwicklung im Q4/2018 vier Kriterien-Entwürfe **Produktgruppe** – welche Finanzprodukte sollen zertifizierbar sein?
 - Nur Retail- oder auch professionelle/institutionelle Produkte?
 - Nur Fonds? Saving Accounts? Versicherungsprodukte?
- **Anspruchsniveau** („Grüne Benchmark“) – wie hoch muss der „grüne“ Anteil des Portfolios sein? → Vorschläge von 30-100%
- **Ausschlusskriterien** – mehr oder weniger als nationale Labels? Nur im Umweltbereich (E) oder auch S & G-Ausschlusskriterien? Konnex zu DNSH-Kriterien der Taxonomie?
- **Engagement** – wie bemisst sich ausreichendes & sinnvolles Engagement?
- Umgang mit **Unternehmen in Transition**
- **Der richtige Zeitpunkt**

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Produktgruppe (Stand TR 4.0, 30.3.2021)

- Nur Retailprodukte → EUEB 11/2021: Vorschlag auch professionelle Fonds (AIFs) in die Produktgruppe aufzunehmen
- Aktien-, Anleihen- und Mischfonds; Dachfonds, AIFs
- Unit-linked Insurance & Multi Option Insurance Products (z.B. Fondsgebundene Lebensversicherungen)
- Giro- & Sparkonten

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Anspruchsniveau (1) (Stand TR 4.0, 30.3.2021)

- **Zentrale Fragestellung:** wie viel Taxonomiekonformität ist zur Auszeichnung mit dem EU Ecolabel notwendig?
- Vorschläge von 30 – 100% → „Markt“ vs. „Grüne Nische“
- **Finaler Vorschlag:**
 - Aktien- & Mischfonds: > 50%
 - Anleihenfonds und AIFs: > 70%
 - Dachfonds: > 90%
 - Versicherungsprodukte: dahinterliegende Fonds müssen den jeweils obigen Bedingungen entsprechen
 - Giro-/Sparprodukte: nur taxonomiekonforme Projektfinanzierungen oder Anlage in EU Ecolabel konforme Use-Of-Proceeds-Bonds

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Anspruchsniveau (2) (Stand TR 4.0, 30.3.2021)

- **Zentrale Fragestellung:** was soll für „Grünen Portfolioanteil“ berücksichtigt werden?
- Anfangs nur grüner Umsatz berücksichtigt
- Im Lauf der Kriterien-Diskussion Konsens, auch Investitionsausgaben (Capital Expenditures - Capex) zu berücksichtigen
- Finaler Kompromiss: **„Portfolio Greenness“ = Anteil des Portfolios, der in umweltverträgliche Wirtschaftstätigkeiten investiert wird**
 - berechnet als Summe aus taxonomiekonformen Capex und Umsatz dividiert durch Gesamtumsatz eines jeden Unternehmens
 - sowie entsprechender Gewichtung des Titels

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Ausschlusskriterien (1) (Stand TR 4.0, 30.3.2021)

- **Grundsatzdiskussion 1:** Konnex zwischen Do No Significant Harm-Kriterien der Taxonomie und Ausschlusskriterien des EU Ecolabels
 - Fraktion 1: striktes Alignment: Berufung auf science-based approach der Taxonomie
 - Fraktion 2: Ausschlusskriterien als Werthaltung = muss nicht zwangsläufig strikt wissenschaftlich begründet sein
- **Grundsatzdiskussion 2:** Berücksichtigung der Ausschlusskriterien nationaler Labels
 - nationale „Spezifika“ in europaweitem EU Ecolabel?
- **Grundsatzdiskussion 3:** nur Umwelt-Ausschlusskriterien
 - braucht ein grünes Label überhaupt S- & G-Ausschlusskriterien?

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Ausschlusskriterien (2) (Stand TR 4.0, 30.3.2021)

- Grundsatzdiskussion 1 + 2: Konnex zu DNSH-Kriterien und nationalen Labels
 - **Ansicht EC:** EU Ecolabel basiert auf Taxonomie, kann aber darüber hinausgehen, freiwilliges Zertifizierungssystem, muss Werthaltungen der Konsument:innen berücksichtigen
 - „**Pro-“Stakeholder:** EU Ecolabel ist europaweit gültig, Fokus auf kleinsten gemeinsamen Nenner (= umfangreiche Ausschlussliste)
- Grundsatzdiskussion 3: nur Umwelt-Ausschlusskriterien
 - **Ansicht EC:** EU Ecolabel ist Multi-Kriterien-Label, auch andere EU Ecolabel Richtlinien berücksichtigen z.B. soziale Kriterien – klares Ja zu S- & G-Ausschlusskriterien

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Ausschlusskriterien (3) (Stand TR 4.0, 30.3.2021)

- **Kontrovers diskutierte Ausschlusskriterien:**
 - Energieerzeugung aus fossilen Brennstoffen, insbesondere Erdgas (aktuell ausgeschlossen)
 - Nuklearenergie (aktuell fraglich, ob ausgeschlossen)
 - Grüne Gentechnik (aktuell nicht ausgeschlossen)
 - Anwendung der Todesstrafe für Staaten (aktuell ausgeschlossen)
 - Produktion & Handel konventioneller Waffen (aktuell fraglich, ob ausgeschlossen)
- **Umsatzgrenze für Unternehmen: 95%**

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Finale Kriterienstruktur (TR 4.0., Stand 30.3.2021)

- 1) Investments in taxonomiekonforme Aktivitäten
- 2 + 3) Ausschlusskriterien: E, S & G
- 4) Engagement
- 5) Erhöhung des Investor Impacts (z.B. gezieltes Engagement)
- 6) Information für Privatanleger:innen (Reporting & Transparenz)
- 7) Informationen zum EU Ecolabel (Disclaimer)

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Der richtige Zeitpunkt

- Anvisiert war zweijährige Entwicklungsphase des EU Ecolabel (Start: November 2018) – Votum und Veröffentlichung aktuell: tbd
- Verzögerungen infolge Berücksichtigung der Taxonomie
- Geplante **Gültigkeit der Richtlinie**: bis Jahresende 2024 – bedeutet de facto eine kontinuierliche Revision **Kritik**: Anfangs EU Ecolabel = Klimalabel (weil nur die ersten beiden DA veröffentlicht, Datenverfügbarkeit, Anspruchsniveau)
- **Zwei Fraktionen – Verzögerung vs. Beschluss**

EU ECOLABEL FOR FINANCIAL PRODUCTS

Die Gretchenfrage

- **Wie viele Fonds wären aktuell mit dem EU Ecolabel zertifizierbar?**
- **Antwort:** anfangs wohl nicht viele → eher eine Option für Themenfonds, AIFs, Saving Accounts als für „breite“ SRI-Fonds
- **Aber:** Bessere Datenverfügbarkeit und Marktanpassung nach Inkrafttreten aller DA und nicht nur Berücksichtigung von Umsatz, sondern auch Capex
- **Studien** (z.B. [DG FISMA, Juni 2020](#)): 3 von 101 getesteten Aktienfonds (aber: andere Formel, andere Benchmark und nur DA Klimaschutz)
- **Datenprovider:** 1,3% (ISS ESG) bzw. 3,6% (MSCI) der Unternehmen im jeweiligen Universum mit Umsatz > 50% (Capex nicht berücksichtigt)
- **Achtung limitierte Aussagekraft - folgende Aspekte berücksichtigen:**
 - bessere Datenverfügbarkeit durch Offenlegungspflichten & Taxonomie
 - Integration von Capex
 - es zählt die gewichtete Summe – nicht nur pure-play Investments

Vorgangsweise anderer Staaten (1)

Frankreich

- Das grüne Greenfin-Siegel soll mit dem (weitgehend) EU Ecolabel harmonisiert werden
- das breite SRI-Label parallel dazu bestehen bleiben

Deutschland

- FNG-Siegel (allerdings kein staatliches Siegel) bereitet sich aktuell auf die Datenlage vor (FinDatex-Arbeitsgruppen)
- Weiterhin Artikel 8 & 9 Referenz/Einstufung
- Benchmark aktuell kein Thema

Vorgangsweise anderer Staaten (2)

Nordische Staaten

- Kriterien des Nordic Swan (aktuell 103 Fonds) werden derzeit überarbeitet
- 1) Info, wie und von wem Taxonomiekonformität berechnet wurde
- 2) Angabe über Taxonomiekonformitätsgrad (Proxys anfangs erlaubt), Update alle 12-15 Monate
- 3) Klimawandel als besonderes „material issue“: „Holdings operating in the high-emitting sectors aluminium, aviation, automobiles, cement, mining, pulp and paper, shipping, and steel“ müssen entweder
 - je zu 30% taxonomiekonform sein,
 - ein sehr hohes Capex (>75% aufweisen),
 - global zu den besten 15% des Sektors zählen
 - oder der Fonds muss als ganzes >50% taxonomiekonform sein
- 4) Soll-/Punkt-Kriterium: Taxonomiekonformität des Portfolios:

Table 1 EU Taxonomy alignment thresholds and points.

	1p	2p	3p	4p	5p	6p
Taxonomy	≥ 5%	≥ 10%	≥ 20%	≥ 30%	≥ 40%	≥ 50%

ZUSAMMENFASSUNG & AUSBLICK (1)

Vergleich zweier Labels

- UZ 49 eher breites SRI-Label (jedenfalls im Investmentbereich; nicht unbedingt im Finanzierungsbereich); siehe auch UZ-Satzung
- EU Ecolabel wird anfangs aber eher grüne Nische bedienen (z.B. Themenfonds)
- Infolge der hohen Kohärenz anfangs möglicherweise vor allem im Finanzierungsbereich (Girokonten) interessant
- Daher aber auch fraglich, ob Marktfragmentierung im Labelbereich verhindert werden kann
- Bekanntheit des UZ in AT signifikant höher als jene des EU Ecolabel (2021: 59% vs. 21% gestützte Bekanntheit)
- Auswirkungen des EU Ecolabel auf UZ 49 noch offen:
 - sowohl im Hinblick auf Zertifizierungen
 - als auch im Hinblick auf Kriterien-Weiterentwicklung

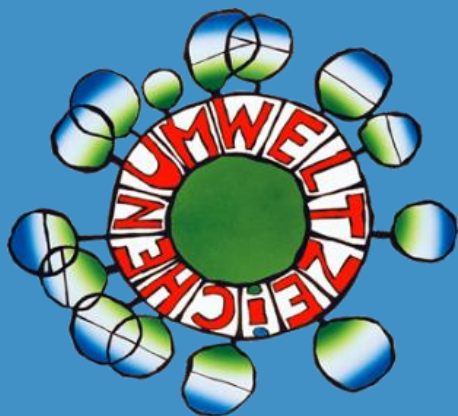
ZUSAMMENFASSUNG & AUSBLICK (2)

Next Steps

- Votum über EU Ecolabel wohl 2022 (März? Juni?) – danach Veröffentlichung
- Erstellung eines User Manuals für Verification & Assessment unter Einbindung nationaler Labels (UZ, FNG, Nordic Swan,...) erbeten
- Nach Veröffentlichung Antragsstellung beim nationalen Competent Body möglich

EU Ecolabel & UZ 49

- **Auswirkungen des EU Ecolabel auf Nationale Labels**
 - Artikel 11 der EU Ecolabel-Verordnung besagt, dass nachfolgende nationale Labels nicht schwächer sein dürfen als das EU Ecolabel (aber: gilt nicht für bestehende Labels) – Evaluierung notwendig
- **Praxistest:** Game Changer vs. Nischenlabel – zusätzliches Label vs. Konsolidierung am Labelmarkt?



Österreichisches Umweltzeichen

www.umweltzeichen.at

Kontakt: Mag. Raphael Fink – rfink@vki.at - +43 1 588 77-281



Infos zum Österreichisches Umweltzeichen:

[Richtlinie UZ 49 – Nachhaltige Finanzprodukte](#)

[Organisatorische Informationen inkl. Antragsstellung & Kosten](#)

Infos zum EU Ecolabel:



[Allgemeine Projektseite des JRC](#)

[Aktueller Kriterien-Draft](#)

[Aktueller Kriterien-Draft incl. Hintergrundinformationen](#)

[Allgemeine EU Ecolabel Homepage](#)